

16.06.2020

Sehr geehrte Ausbildungsbeauftragte,

nach den Hamburger Sommerferien werden die Lehramtsstudierenden des aktuellen Kernpraktikums I in ihre schulpraktische Phase starten. Zu diesem Zeitpunkt haben die Studierenden das sogenannte fachdidaktische Begleitseminar des Moduls mit vorbereitender Funktion bereits abgeschlossen und sind neugierig auf die Beobachtungen und Umsetzungen hinsichtlich der erworbenen theoretischen Konzepte und Kenntnisse.

In ihren Reflexionsseminaren haben sie von den Fachseminarleitungen des LI bereits erste Hinweise zu den besonderen Bedingungen erhalten, unter denen die Hamburger Schulen das Unterrichtsgeschehen aktuell gestalten und aufrechterhalten.

Mit einer Ausrichtung auf die Sekundarstufe I zielen die schulpraktischen Anteile des Moduls auf einen Ausschnitt an Schule, der aktuell noch nicht in allen Fächern und in allen Klassenstufen in gewohnter Weise geöffnet ist.

Welche weiteren Entscheidungen der Senat bis zum 04.08.2020 treffen wird, ist derzeit nicht verlässlich vorherzusehen. Diese Entscheidungen werden die Realität in der Praktikumsbegleitung sicherlich maßgeblich beeinflussen.

Nach einem beratenden Gespräch mit Ausbildungsbeauftragten der Stadtteilschulen und Gymnasien und Fachseminarleitungen des LI wurde sehr deutlich, dass es wenig wahrscheinlich ist, dass die bisher gültigen Leitlinien im Kernpraktikum als Voraussetzung für eine Begleitung der Studierenden an Ihrer Schule dienen können.

Vielmehr ist davon auszugehen, dass folgende Aspekte leitgebend sein sollten, um sehr individuelle Absprachen zu einer sinnvollen Ausgestaltung der Praxiszeit vom 04.08. – 11.09.2020 zu treffen:

- Rücksprache mit der potenziellen Fachmentorin oder dem Fachmentor zum Planungsstand der Unterrichtsversorgung in Formaten des Fern- und des Präsenzunterrichtes ab dem 04.08.2020.
- Ableitung von sich daraus ergebenden Partizipationsmöglichkeiten für die Lehramtsstudierenden in Fern- und Präsenzformen von Unterrichtsvorbereitung, -durchführung und -nachbereitung
- Erstellung eines an den Möglichkeiten der Schule und den Möglichkeiten der betreuenden Fachlehrkraft orientierten individuellen Hospitationsplans mit den Studierenden-Tandems.

- Flexibler Umgang mit den Möglichkeiten vor Ort, insbesondere in Bezug auf das Unterrichtsangebot im Fach und die Partizipationsmöglichkeiten der Studierenden (z.B. bei Personen, die der Hochrisikogruppe angehören oder regelhaften Umgang mit Personen im eigenen Haushalt haben, die dieser Gruppe angehören)
- Aufspüren von ertragreichen Lernsituationen, die auch aufgrund der aktuellen Situation wichtige Fragen hinsichtlich der Konzeption von Unterricht und hinsichtlich eines adäquaten Lehrerhandelns aufwerfen.
- Austausch zu den schulinternen Erwartungen und Vorgaben im Umgang mit Datensicherheit und Verschwiegenheit.

Das Zentrum für Lehrerbildung bittet Sie freundlich darum, sich in diesem Sinne und entlang dieser Leitlinien mit den Ihnen anvertrauten Lehramtsstudierenden im Vorfeld des Praktikumsstarts zu besprechen und allen Beteiligten damit die Möglichkeit zu eröffnen, auch unter den erschwerten Bedingungen viele wertvolle Erkenntnisse zu erlangen.

Vielleicht können die Lehramtsstudierenden als nachfolgende Generation auch Botschafter in Fragen der digitalen Konzeption und in der Nutzung von geeigneten „tools“ sein und so wertvolle Impulse in die aktuelle Schulrealität einbringen.

In der Hoffnung auf interessante Begegnungen im Rahmen des Kernpraktikums verbleibe ich mit guten Wünschen für die noch ausstehenden letzten Schultage und wünsche Ihnen auch im Namen von Herrn Schnabel und Herrn Prey erholsame Sommerferien!

Mit herzlichen Grüßen



Carola Heffenmenger